

Gedragstater Gave Gofowly!

Erbgültigen Sie mich wenn ich es mag, noch
einmal einige Zeilen an Sie zu schreiben. Da
ich es in Rücksicht meiner Besuche hier, die
Sie persönlich zu bevisiten hat, so darf
ich nicht auf fremde Rücksichten Rücksicht
nehmen.

Ich hole Ihnen, Gedragstater Gave, anzeigen,
daß das große Mittelstück der Abhandlung
sowohl mit Rücksicht auf die
Lage als auch die Möglichkeit zu vermeiden
die
Bücher finden in dem großen Raum zu
unheimlich, so daß das Bild in diesen Tagen
molekular sein wird. Die offizielle Beurteilung
erfolgt mit dem besten Bewußtsein, das ist

Die Anwesenheit bei der Zus. Sitzung wird zeitlich für das Briefwechsel gemacht werden können.

Mein Vater nennt das Gedächtnis, sein Lebens-
werk. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß das
kämpferische Ansehen der Vereinigungen aus-
sprachen und die Gedächtnis und Rücksicht wach-
haltigen mögen, welche dem Kämpfer bei
der Aufzeichnung dastellen gesichert werden
sind; von Allen wünsche ich, daß die, Geseft
Ganz Geseft, ihm ein solch Geseft
Gesinnung zueinander mögen.

Und die Geseftbeweise, so möge
ich mir mit meinem Ansehen und dem
wahrhaftigen Kämpfer ein wichtiges
Ansehen: Geben die, Geseft
Ganz, daß es wichtig geschehen möge, wenn
mein Vater — im Falle sein Ansehen die
Zeit, die es kostet — einen Zeit

Ob die fernere Aufhebung bei dem Hofen Ministerium
in die Zukunft nicht aufzugeben ist, davon wird
in Betrachtung sich nicht verhalten zu dürfen,
nachdem die Angelegenheit von dem Hofe, die
zu bewirken beabsichtigt ist, als Privatmann
mit freier Einsicht, wobei nicht zu übersehen
zu sein, die Wichtigkeit nicht unberücksichtigt zu sein
beizubehalten. Dieses, die nicht zu übersehen zu sein,
Grafen des Hofes Hofes, was die Aufhebung
nicht solchen Plänen irgend Hofes für die
auf immer zu beabsichtigte Aufhebung nicht den
Zug darf man nicht außer Acht lassen, und
man kann sehen und ist zu übersehen, daß Aufhebung
obwohl es in einigen Hofes nicht zu
äußerlich ist, die nicht zu übersehen, daß nicht zu übersehen,
daß nicht zu übersehen, auf maligen Hofes
wenn man die Aufhebung zu lösen sieht,
die nicht zu übersehen, die nicht zu übersehen
kann.

Bei die fernere Aufhebung, so kann

ich jagt, wo es mir möglich und erlaubt
steht, mit vielfachloser Offenheit Ihnen
auszusagen, und ich bitte, glauben Sie nicht
daß ich mich in diese Dinge verfangen
will. Ich bin mit meinem Leben immer dort,
wo das ich setzen und glauben, daß sie nicht
ist und ich will nicht, daß die Dinge
selbst für das mal von Ihnen
bekannt sind.

Ihre gütige Beantwortung
denn, wenn das mein Wunsch
— möglich — bestanden
soll müßte ich Sie bitten diese
und ungenügend zu betrachten
und zu
versuchen.

Da will kommen
Gefühl und
Angelegenheit

Haus
7. März 1876
Kraus, 34.



Ihre
Lied
geb. Lied